



Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,

unser Stadtteil hat bei der Europawahl mal wieder gegläntzt. Auch wenn die Wahlbeteiligung auch hier nicht berauschend war, so war er doch wieder überdurchschnittlich hoch, auch der erfreuliche Anstieg bei der Wahlbeteiligung war in unserem Stadtteil wieder überdurchschnittlich. Profitiert davon hat die SPD, deren Anstieg ebenfalls überdurchschnittlich war. Wir sind eben anders. Mehr dazu finden Sie auf Seite 2 – und auch sonst viel Neues.

Aus dem Ortsbeirat

In der Bürgerfragestunde der Sitzung vom 6. Mai wurde auf das Umweltrisiko des Abstellens von alten Fahrzeugen auf einem Grundstück in der Straße Alt Erlenbach hingewiesen.

Außerdem stellte sich der neue Vorstand des Kerbvereins vor. Dabei berichtete der Ortsvorsteher, dass bei der nächsten Kerb die Hundestaffel der Polizei einen „Spaziergang“ durch unseren Stadtteil plant. Außerdem wurde der Vorschlag gemacht, die Wiese zwischen dem Spielplatz An den Bergen und dem Erlenbach als Liegewiese zu kennzeichnen. Damit seien Hunde dort fernzuhalten. Der Ortsbeirat übernahm die Anregung in einem interfraktionellen Antrag.

Der Ortsvorsteher berichtete, dass die Kennzeichnung der Flurnamen mit erläuternden Tafeln inzwischen abgeschlossen sei und der Ortsbeirat aus seinem Budget dafür 1096,17 EUR zur Verfügung stellte.

Folgende Anträge wurden verabschiedet:

- Der Magistrat solle ein Konzept erstellen, dass bei Unfällen nicht der komplette Verkehr durch den Ortskern geführt werden müsse (siehe letzte WIR-Ausgabe; CDU).
- Der Fahrplan der Buslinie 65 soll moderat verändert werden, damit eine Begegnung der beiden Busse in der Alten Fahrt vermieden wird (Grüne).
Die Wegschränke am Ausgang des Naherholungsgebietes soll farblich markiert werden, um Unfälle in der Dunkelheit zu vermeiden (CDU).
- Der Glockenturm am neuen Friedhof soll wegen schwarzer Flecken neu gestrichen werden (CDU).
- Der Magistrat soll prüfen, ob und wie Nieder Erlenbach in ein Frankfurter Car-Sharing-Netz eingebunden werden kann (CDU).

Die Sitzung vom 2. Juni war nur dürrftig besucht – es standen auch keine besonders brisanten Themen auf der Tagesordnung:

- An der Kastanie sollen Abfallbehälter mit Deckel aufgestellt werden, damit der Inhalt nicht durch Tiere verstreut werden kann (SPD).
- Die Bäume an der Ortsausfahrt Richtung Bad Vilbel sollen zurückgeschnitten werden (CDU).
- Die morschen Holzpfähle und Stämme in der Straße Am Schäferköppel sollen in Höhe der Tennisanlage ersetzt werden, damit dort keine Autos parken können (CDU).

- Die Frankfurter Feuerwehr erhält neue Fahrzeuge. Die bisherigen werden auf die Freiwilligen Feuerwehren verteilt. Unsere Feuerwehr würde dann ein Fahrzeug erhalten, das weniger geeignet ist als das bisherige. Das soll vermieden werden (FW).
- Die Wiese zwischen dem Spielplatz an den Bergen und dem Erlenbach soll als Liegewiese ausgewiesen werden. Damit dürften Hundebesitzer dort keine Hunde mehr laufen lassen (Interfraktionell).

Ein SPD-Antrag zur Erneuerung der Fahrbahndecke Ecke Neue Fahrt/ Alt Erlenbach wurde eine Runde zurückgestellt.

Europawahl in Nieder Erlenbach

Bei der Europawahl ist die SPD in Frankfurt wieder die stärkste Partei geworden. Während die CDU 5,3 % verlor (25,5 %), legte die SPD 7,8 % hinzu (26,5 %) – allerdings von einem Ergebnis unter 20 % vor fünf Jahren.

Und in Nieder Erlenbach? Zunächst: Die Wahlbeteiligung stieg um 6,6 % auf 54,4 %. Hier bleibt die CDU stärkste Partei, aber die Verschiebungen sind gravierender als in Frankfurt. Die CDU verlor hier gegenüber 2009 8,2 % und liegt jetzt bei 34,2 %. Im Gegenzug legte die SPD um 8,8 % zu mit einem Ergebnis von 25,1 %. Das gibt der Erlenbacher SPD zumindest mal Auftrieb, verbunden mit einem Dankeschön an alle unsere Wählerinnen und Wähler.

Eine andere Außenpolitik

Es gab Kommentatoren, die wünschten sich Guido Westerwelle als Außenminister zurück, als Walter Steinmeier davon sprach, Deutschland müsse in der Welt mehr Verantwortung übernehmen. Das wurde dann sofort mit mehr Militärpräsenz gleichgesetzt. Inzwischen wissen wir besser, was Steinmeier meinte: Kriegerische Konflikte vermeiden durch mehr Diplomatie.

Unermüdlich sucht er das Gespräch zwischen streitenden Parteien im Ukraine-Konflikt. Ein sehr viel mühsamerer, aber ein richtiger Weg. Mehr Verantwortung heißt auch mehr für die Flüchtlinge aus Syrien zu tun. Auch hier ist er vorgeprescht, was nicht allen gefallen hat. Aber viele Deutsche waren in der Nazizeit auch darauf angewiesen, dass andere Länder sie aufgenommen haben.

Und er hat – diplomatisch – den Herrschern von Katar deutlich gemacht, dass sie mehr für die Sicherheit und die Rechte der Arbeiter tun muss, die auf den Baustellen der Stadien der nächsten Fußball-WM arbeiten. Es gab dort schon viele Todesfälle. Eilig versicherte man, dass ein Gesetz auf dem Weg sei.

Ja, das ist mehr internationale Verantwortung, wie man sie sich unter seinem Vorgänger nicht vorstellen konnte. Stärke zeigen durch Säbelrasseln ist einfach, aber risikoreich. Stark ist aber nur der, der auch etwas verändert.

Gert Wagner



Daniela Sauer



von **Nieder-Erlenbach** aus
für die Gebiete Frankfurt, Bad Vilbel und Vordertaunus bis Neu-Isenburg

Sie suchen einen Mieter / Nachmieter / Käufer?
Ich helfe Ihnen gerne und für Sie als Auftraggeber kostenlos.
Auch Wochenendtermine sind möglich

Diskretion, Schnelligkeit, Service und persönlich auf das Objekt
abgestimmte Betreuung sind meine Image.

☎ (0 61 01) 40 38 40 📠 ...40 38 39 📞 0170. 3.40.86.99

Drinnen oder draußen?

Vor dieser Entscheidung standen die Aktiven der Erlenbacher SPD am 1. Mai. Eigentlich kennt man hier nur gutes Wetter am 1. Mai, aber diesmal war es grau, und das Wetterradar zeigte ein Regenband auf Frankfurt zuwandern. Drinnen (im Bürgerhaus) heißt aber: weniger Stimmung, höhere Kosten, weniger Besucher. Also fiel die Entscheidung für draußen.



Schon vor 11 Uhr kamen die ersten Besucher und setzten sich mutig an die Tische. Als die **Bad Vilbeler Stadtkapelle** um 11:30 Uhr ihr erstes Lied spielte, nieselte es bereits leicht. Und es wurde noch leicht stärker, aber: die Gäste harrten aus. Nach einer halben Stunde war der Spuk vorbei. Es wurde heller, der Regen hörte auf und sogar die gewohnte Sonne kam wieder.

Mutige Entscheidungen werden also belohnt. Einige der späteren Besucher fragten verwundert: Wie macht ihr das, in Petterweil hat's geschüttet, in Eckenheim hat's gegossen. Und die Radrennfahrer stürzten auf wasserglattem Asphalt in Frankfurt und im Taunus. Wir konnten nur auf unsere lange Tradition als Partei und die lange Tradition mit dem 1. Mai hinweisen. Bei uns ist und bleibt es halt schön! Und „toutes Erlenbach“ schaute vorbei.

Für die Kinder gab es wieder das **Spielmobil** mit seinem attraktiven Angebot. Und natürlich das **Ballonwettfliegen**. Bei strahlender Sonne gab es guten Auftrieb für die Ballons. Die Kleineren wollten natürlich einen zweiten Ballon zum Mitnehmen. Auch ansonsten gab es für Kinder wieder viele kleine Geschenke.

Die **Tombola** lockte wieder mit 200 Preisen – alle gespendet von vielen Firmen, landwirtschaftlichen Betrieben aus unserem Stadtteil, Privatpersonen und auch Politikern. So wird die **Berlinreise** für zwei Personen über vier Tage von unserer Bundestagsabgeordneten **Ulli Nissen** gestiftet, die sich auch an jedem 1. Mai nicht nur hier sehen lässt, sondern sich auf viele Gespräche einlässt – wie etliche Besucher bestätigen können. Auch das tolle **Cross-Fahrrad** mit 24 Gängen fand einen begeisterten Gewinner. **Allen Spenderinnen und Spendern hier noch mal einen genau so großen Dank wie allen Helferinnen und Helfern.** So lässt sich das Fest gut feiern.

Im nächsten Jahr wird der SPD-Ortsverein übrigens 110 Jahre alt. Da wird der 1. Mai natürlich besonders gefeiert – mit Sonne von Anfang an.

Neue Termine bei Feuerwehr und Anglern

Die **Freiwillige Feuerwehr** Nieder Erlenbach verschiebt ihr Oktoberfest und den Tag der offenen Tür um eine Woche. **Am 4. Oktober** soll nun das **Oktoberfest** stattfinden, in dem ein interessantes Programm geboten werden soll.

Am Sonntag, dem 5. Oktober soll dann der Tag der offenen Tür stattfinden, der sich vor allem auch an Familien und Kinder wendet. Außer der Vorstellung des Feuerwehrdienstes und der Präsentation von Feuerwehrentechnik soll den Kindern auch allerlei Spielgerät zur Verfügung stehen.

Auch der Termin des **Bachfestes** des Angelsportvereins wurde um eine Woche verschoben. Es soll nun **am 5. Juli ab 15 Uhr und am 6. Juli ab 10 Uhr** im Park (Grillhütte am Boule-Platz) stattfinden.

Noch feuchter

als bei der SPD war der Vatertag bei den Schützen. Hier gab es immer mal wieder Nässe von oben – und damit weniger radelnde Gelegenheitsbesucher. Die Nieder Erlenbacher aber ließen sich den Vatertag und die dicke Erbsensuppe nicht verdrießen und saßen eng gedrängt unter dem schützenden Vordach und später wurde der Kuchen unter einem schützenden Zelt verspeist – oder mit nach Hause genommen.

Erste Sieger

Trotz „postkartenunfreundlichen“ Wetters wurden auch in diesem Jahr Karten gefunden und zurückgeschickt. Hier die Namen der Siegerinnen und Sieger in der Reihenfolge des Kartenrücklaufs (In Klammern der Fundort):

Enno Ehret, Lausitzstr. 1 (36325 Feldatal-Köddingen), Lina Illenberger, Lochmühlstr. 3 (Feldatal-Stumperdenrod), Felix Rath, Egerländer Str.3 (63667 Nidda/Ober-Schmitten),

Seniorenwohnanlage

Laut Magistratsbericht soll die Undichtigkeit des Dachs inzwischen behoben worden sein. Zum Thema verschlossene Haustür nachts sucht man für Notfälle nach Lösung wie z. B. der Hinterlegung eines Schlüssels in der Notrufzentrale.

Zwei Rehe gerissen

Schon wieder sind Hunde bzw. ungeeignete Hundehalter ein Thema: Laut Information des Jagdpächters wurden in unserer Gemarkung zwei Rehe von Hunden gerissen. Oft ein elender Tod für die Tiere. Hunde sollten auch im freien Feld an der Leine geführt werden, denn hier gibt es auch viel Niederwild wie Feldhasen, Fasane usw. Wir alle sind froh, dass die Natur so nahe bei der Stadt zu finden ist.

Anna-Schmidt-Schule investiert

Insgesamt 5,8 Millionen Euro will die Anna-Schmidt-Schule am Standort Nieder Erlenbach investieren. Das Geld fließt in den Abriss der Mensa, den Bau einer Sporthalle und in neue Büros. Im Rahmen der Bautätigkeit soll auch die Glauburg für 1,5 Millionen saniert und modernisiert werden.

Aufstieg

Mit ihrem letzten Saisonspiel haben die Nieder Erlenbacher Fußballer den Aufstieg von der Kreisoberliga in die Gruppenliga geschafft. Ein 2:0 gegen die Sportfreunde 04 bestätigte den Aufstieg.

Ob sich nun der Ortsbeirat nun mit dem „gruppenligatauglichen“ Ausbau des „Stadions“ auf der Insel beschäftigen muss? Sicher nicht, aber teurer wird es für den Verein. Da heute auch im Amateurfußball für die Spieler Geld fließt, werden die Beträge in einer höheren Liga eben auch höher.

10. Boule-Turnier

Zum zehnten Mal veranstaltet die SPD in Nieder Erlenbach am 19. Juli ihr Boule-Turnier am „Place de la Pétanque“ neben der Tennisanlage. Beginnen soll es ab 14 Uhr (siehe letzte Seite).

Was vor neuen Jahren als einmaliger Spaß begann, hat sich wegen der Nachfrage inzwischen etabliert – manche Bouler sind seit Beginn dabei, es kommen aber auch immer wieder neue hinzu. Und natürlich immer eine Abordnung aus dem Stammland des Boule: Frankreich. Gelebtes Europa.

Kultur für alle?

In der März Sitzung des Ortsbeirats wies die Kinderbeauftragte Frau Reitzammer darauf hin, dass das Kinderprogramm „Flöhe“ stark gekürzt wurde und künftig nur noch mit zwei Veranstaltungen im Jahr in unserem Stadtteil zu rechnen sei (siehe WIR 02/14). Jetzt war in der Zeitung zu lesen, dass der Kämmerer berichtete, dass alle Magistratsmitglieder die Kürzungsvorgaben einhielten – mit Ausnahme des Kulturdezernenten! Der habe nur unzureichend gespart. Und das bisschen Sparen nur bei den Kindern?

Überall hört man, dass nicht genug für die Bildung der Kinder getan werden kann. Und zur Bildung gehört auch der Zugang zur Kultur. Jeder Sitzplatz in der Oper und im Theater wird hoch bezuschusst

– bei den Kindern streicht man. Unglaublich. Wahrscheinlich hätte eine moderate Preiserhöhung bei den hoch subventionierten Kultureinrichtungen genug eingebracht, um das „Flöhe“-Programm beibehalten zu können.

G. W.

EMF* (Erlenbacher Musik-Festival)

Als Einführung in das Rheingau-Musik-Festival kann man die nun zum zweiten Mal angebotenen Konzerte in der Obermühle ansehen: Ein gemischtes Musikprogramm mit dem Schwerpunkt Klassik.

Für den Auftakt am 13. Juni sorgten die Viertakter – ein Erlenbacher Gewächs. Ihr neues Programm bot eine bunte Mischung aus traditionellen A-Capella-Stücken, Jazz- und Popsongs und dem traditionellen Liedgut eines Männergesangsvereins. Letzteres wurde ein wenig „auf die Schippe genommen“ wie vieles Andere auch. Niemand war sich für eine Blödelei zu schade und den Zuschauern standen manchmal die Tränen in den Augen.

Dabei aber immer vier perfekte Stimmen mit dem Mut, sich auch an bisher Ungehörtes heranzuwagen. Das Publikum dankte mit vielen Zugabenforderungen, die auch gerne erfüllt wurden. Schließlich merkte man den vier Sängern an, dass sie selbst riesigen Spaß an ihrem Auftritt hatten.

Unter der künstlerischen Leitung von Christoph Ullrich ging es am Samstagabend mit einer „Romantischen Nacht“ weiter. Begleitet von ihm am Klavier boten sechs Sänger/-innen und Instrumentalist/-innen – allesamt aus Nieder-Erlenbach und allesamt an Opernhäusern bzw. dem Museumsorchester Frankfurt engagiert – ein hochklassiges Programm mit teils

selten gespielten Liedern, Duetten und Musikwerken der Romantik. Im lauschigen Ambiente der Obermühle haben die Interpreten mit den expressiven Stücken, die von Gefühls- und Traumwelten und der Natur handeln, dem Publikum eine zauberhafte Frühsommernacht beschert ...die Stimmung war prächtig, der Beifall groß.

Zum Abschluss am Sonntag dann „Hello Mrs. Cello“, ein Familienkonzert für Kinder von 6 bis 99. Cellist Kaamel Salah-Eldin und Christoph Ullrich nahmen die begeisterten Kinder mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Klangwelt der Streichinstrumente – ein großer Spaß, der sicherlich viel Neugierde an neuen Hörerlebnissen geweckt hat.

Ein Dank geht an die Sängervereinigung Nieder-Erlenbach als Veranstalter und an die Familie Brückmann von der Obermühle für das nicht alltägliche Engagement. Fortsetzung folgt – hoffentlich!

Vive la France!

Sommer in Nieder Erlenbach:

10. Großer Boule-Wettbewerb

am 19. Juli ab 14 Uhr

auf dem Boule-Platz

(im Park zwischen Tennisanlage und Grillhütte)

Mit:

Gästen aus Frankreich

Vin et Fromage, guter Stimmung

und Ihrer Nieder Erlenbacher SPD